Lübbecke

Tageskalender

Lübbecker Kreiszeitung

Lübbecker Kreiszeitung, Geschäftsstelle, Gerichtsstraße 1, Telefon 05741/34290, 9.30 bis 13 Uhr geöffnet.

Rat und Hilfe

Club 74, Lange Straße 6, 12 bis 17 Uhr Kontakt und Beratungsstelle geöffnet (Telefon 05741/20675).
Eigentümerschutzgemeinschaft, Gerichtsstraße 5, 9 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr Haus und Grund.
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Mühlenstraße 5, Telefon 05741/296318, 19.30 Uhr Treffen im Gemeindehaus.
Diakonisches Werk, Altes Amtsgericht, Gerichtsstraße 5, 14 bis 17 Uhr Sprechstunde der Migrationsberatung im Café International.
KIZ (Kontakt- und Informationszentrum des Wittekindhofes), Am Markt 20, 9 bis 12 Uhr Marktcafé, von 18 bis 20 Uhr.
Anonyme Alkoholiker, Haus der Begegnung, Kapitelstraße 9, 19.30 Uhr Treffen.

Bäder

Freibad Gehlenbeck, Frotheimer Str., 6.30 bis 13 Uhr, 13 bis 20 Uhr.
Sauna im Hallenbad, von 16 bis 23 Uhr geöffnet.

Büchereien

Mediothek, Altes Rathaus, Am Markt 3, 13 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Stadtarchiv, Stadtschule, Wiehenweg 33, Telefon 05741/276411, von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Diakonie, Die Brücke, Kapitelstraße 9, 10 Uhr Treffen des Konversations-Clubs Englisch; 15 Uhr Spielenachmittag.

Wochenmärkte

Stadt Lübbecke, Marktplatz, 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Kinder und Jugendliche

CVJM Lübbecke, Jugendzentrum am Markt 23, 15 bis 19 Uhr.

Gesundheit

Waldsportplatz, Obere Tilkenbreite, 9.30 Uhr Walking.
Stadtsportverband und TuS Lübbecke, Waldsportplatz, 18 Uhr Training und Prüfungsabnahme für das Deutsche Sportabzeichen.

Familiennachrichten

Trauerfälle

Manfred Kröger, 67 Jahre, Auf der Masch 4, 32369 Rahden-Kleinendorf. Die Trauerfeier zur Einäscherung ist am Freitag, 26. Juli, um 13 Uhr in der Friedhofskapelle in Rahden.
Helga Meyer geb. Lückermann, 83 Jahre. Traueranschrift: Gasstraße 21, 32312 Lübbecke. Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Kinoprogramm

Lichtburg Lemförde-Quernheim, Telefon 05443/469, Mi. 19 Uhr Pets 2 in 2 D. 20 Uhr Der König der Löwen in 3 D. 20.30 Spider-Man: Far from home in 2 D.
Dersa-Kino, Weher Str. 4, Telefon 05771/917525, Mi. 14 Uhr, 16.45 Uhr, 19.45 Uhr Spider-Man: Far From Home 3D, 14 Uhr, 17 Uhr, 20 Uhr Der König der Löwen 3D, 14.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr Der König der Löwen, 14.30 Uhr Pets 2, 14.45 Uhr Kleiner Aladin und der Zauberteppich, 17.30 Uhr Pets 2 3D, 18 Uhr Annabelle 3, 20.15 Uhr Rocketman, 20.30 Uhr Child's Play.

Für ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung

Bei ihrer jährlichen Sommerbereisung hat die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft Station auf dem Wittekindshof in Volmerdingsen gemacht. Michael Spehr, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, konnte eine große Gruppe aus dem Kreis Minden-Lübbecke begrüßen. Er berichtete, dass der Wittekindshof von Pfarrer Hermann Krekeler 1887 in Volmerdingsen gegründet worden sei, weil es bis zu der Zeit keinerlei Betreuung für geistig und körperlich behinderte Menschen gab. Heute ist aus der Diakonischen Einrichtung Stiftung Wittekindshof ein Unternehmen mit 3400 Mitarbeitern und 5000 Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Behinderte geworden. Die CDA-Teilnehmer konnten sich ein umfassendes Bild von den Lebens- und Arbeitsbedingungen beim Rundgang, unter anderem in der Werkstatt, machen. Außer handwerklichen und industriellen Produktionen sind in Volmerdingsen ein Catering und ein Textilservice beheimatet. Beim Abschlussgespräch machte Michael Spehr darauf aufmerksam, dass es zurzeit eine Umstellung auf das neue Bundesteilhabegesetz gebe, was organisatorisch sehr viel Personal binden würde. »Unser Ziel ist und bleibt es, den Menschen mit Behinderung ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung zu ermöglichen.«

Notdienste

Apotheken

Apotheken-Notdienst: Telefon 0800/0022833 (kostenlos) oder mobil 22833 (69 Cent/Minute). www.akwl.de
Dienstbereit von 9 bis 9 Uhr: Köchling'sche-Apotheke Rahden, Gerichtsstraße 18, Telefon 05771/2256.

Ärzte

Notdienst-Anrufzentrale, Telefon 116117, kostenlos, 13 bis 8 Uhr. (Samstag, Sonntag und Feiertage).
Zentrale Notfallpraxis Krankenhaus Lübbecke Telefon 05741-1077, Mo, Di, Do 18 - 22 Uhr, Mi, Fr, 13 - 22 Uhr, Sa, So und Feiertags 8 - 22 Uhr.
Kinderärzte, ELKI (Eltern-Kind-Zentrum), Johannes-W.-Klinikum Minden, Telefon 0571/7904040.
Zahnärzte, Telefon 01805/986700 (14 Ct. pro Minute/Festnetz).
Hals-Nasen-Ohrenarzt, Dr. Steffen Keller, Dr. Kai Krekeler Bad Oeynhausen, Eidingsen 2, Telefon 05731/20494. Notdienst, 22 bis 8 Uhr. HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Telefon 0521/5810.

Kleintiernotdienst

Zentrale Nummer: 01805/123477.

Hilfe in Not

Polizei, Telefon 110.
Rettung und Feuer, Telefon 112.
Krankentransport, Tel. 0571/ 19222.
Hospiz Veritas, Bahnhofstraße, Telefon 0541/80960, Beratung.
Hexenhaus Hilfe in Krisensituationen, Telefon 05772/97370.
Babykörbchen Hüllhorst, Hauptstraße 128, Telefon 05744/509050.

Bohlmann erinnert an die Leitlinien

Lebenshilfe Lübbecke startet Mitgliederbefragung: Stärken und Schwächen ermitteln

Lübbecke (WB). Auf der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübbecke hat es nicht nur einen Rückblick auf das vergangene Jahr gegeben, sondern es ist auch über grundsätzliche Fragen zum Leitbild des Vereins gesprochen worden. In diesen Tagen startet zudem eine Mitgliederbefragung.

Als Verein zur Selbsthilfe gegründet, will sich die Lebenshilfe Lübbecke für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben einsetzen. »Wirklich gelingen kann das nur, wenn wir das auch selbst in unseren eigenen Wohnheimen und Werkstätten, im täglichen Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung leben«, sagte Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke.

Welche Rolle die Leitlinien der Lebenshilfe für den Alltag in den Einrichtungen der Lebenshilfe spielen, das stellte Bohlmann in einer umfassenden Präsentation vor. Die Leitlinien und ihre Umsetzung waren bereits Thema des Fachtages der Wohnen und Begleiten (WuB) und der Lübbecker Werkstätten. Zudem wurden sie auf einer Strategietagung der Lebenshilfe im Februar dieses Jahres besprochen. Die Präsentation Bohlmanns baute darauf auf und ließ in den Berichten aus den Einrichtungen auch diejenigen zu Wort kommen, um die es geht, die Menschen mit Behinderung. Bohlmann stellte klar: »Für mich ist klar, dass wir als Lebenshilfe so handeln, wie es unser Leitbild verlangt. Und das gilt für uns alle, Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder und Vorstand.«

Zur Mitgliederbefragung sagte Bohlmann: »Wir haben ein großes Interesse daran, uns kontinuierlich zu verbessern, um für die Belange der Menschen mit Behinderung eintreten zu können.« Dieses Ziel, so der Vorsitzende, könne die Lebenshilfe Lübbecke nur mit der Unterstützung ihrer Mitglieder erreichen. Um Stärken und Schwächen zu prüfen, habe man einen Fragebogen entwickelt, der an alle Mitglieder verschickt werden soll. Die Ergebnisse der Befragung sollen auf dem Mitgliedertag am 23. November zur Diskussion gestellt werden.

In seinem Jahresrückblick hob Bohlmann noch einmal die wichtigsten Ereignisse der vergangenen zwölf Monate hervor. »Leider müssen wir feststellen, dass die Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderungen und damit die Organisationen, die sich für die Belange von Menschen mit Behinderung einsetzen, schwieriger geworden sind«, sagte Bohlmann. Er betonte aber, dass die Lebenshilfe Lübbecke ihre Angebote und Leistungen trotzdem weiterentwickeln und ausbauen konnte. In seiner Rückschau verwies Bohlmann auf die Einführung der »Neuen Bildungs-Systematik« in den Betriebsstätten der Lübbecker Werkstätten, auf die Ferienspiele für Menschen mit Behinderungen in Bünde, auf die Leistungen des »Ambulant Betreuten Wohnens«, auf die Förderung von Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in den Betreuungsintensiven Arbeitsbereichen der Werkstätten und auf die Angebote, die von Ehrenamtlichen erbracht worden seien. Auch die sportlichen Erfolge, etwa bei den Special Olympics World Summer Games, kamen nicht zu kurz.

Horst Bohlmann (links), Vorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke, hat (von links) Karlheinz und Marlies Schlüter für 40 Jahre und Günter Meyer für 25 Jahre Mitgliedschaft gedankt.

Im Anschluss zeichnete Bohlmann Karlheinz und Marlies Schlüter für 40 Jahre und Günter Meyer für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Lebenshilfe Lübbecke aus. Sie erhielten Blumen, eine Karte und ein Jahreslos der Aktion Mensch. In einer Gedenkminute gedachte die Versammlung den verstorbenen Beschäftigten, Mitarbeitern und Vereinsmitgliedern, darunter auch Lisa Peper, die sich in ihrem Berufsleben als Mitarbeiterin und später als Ehrenamtliche sehr für die Lebenshilfe Lübbecke eingesetzt hatte.

In seinem Bericht zum Wirtschaftsjahr 2018 stellte Wirtschaftsprüfer Raimond Menke die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung fest und betonte, dass die Lebenshilfe Lübbecke mit ihren Gesellschaften solide wirtschafte. Die Mitgliederversammlung erteilte dem Vereinsvorstand einstimmig Entlastung.

Faszinierendes Klangbild

Orgelsommer: Konzert in Dielingen

Lübbecke/Dielingen (WB). Das dritte Konzert des diesjährigen Orgelsommers führt an eine der wichtigsten Orgeln im Kirchenkreis Lübbecke. »In der St.-Marien-Kirche in Dielingen steht eine im Frühbarock erbaute Orgel und es ist viel Pfeifenmaterial aus dieser Zeit erhalten, das dem Instrument ein faszinierendes Klangbild gibt«, sagt Kreiskantor Heinz-Hermann Grube.

Dort spielt am Sonntag, 28. Juli, um 18 Uhr der international als Konzertorganist tätige niederländische Musiker Sietze de Vries. Neben Werken von Johann Sebastian Bach und Michael Praetorius wird de Vries Improvisationen spielen. Für diese Kunst der Improvisation erhielt Sietze de Vries 15 Preise bei verschiedenen internationalen Orgelwettbewerben. Er ist Dozent für Improvisation an den Konservatorien in Groningen und Den Haag. Als Konzertorganist ist er weltweit unterwegs. Das Publikum erwartet also ein musikalisches Glanzlicht. Eintrittskarten sind an der Tageskasse erhältlich. Das Konzert wird von der GBSL-Stiftung gefördert.

Der international als Konzertorganist tätige Musiker Sietze de Vries spielt die Orgel in der St.-Marien-Kirche in Dielingen.

Fairtrade-Antrag stammt von SPD

Lübbecke/Minden (WB). Die Grünen haben sich über einen Beschluss des Kreistags zur »Fairtrade-Towns«-Kampagne gefreut (Bericht vom 23. Juli). Dazu stellt nun die SPD-Kreistagsfraktion fest, dass der angenommene Antrag von der SPD und nicht von den Grünen stamme. Dies sei in sofern nicht unerheblich, als die SPD weitergehende Aussagen zum Thema gemacht hat. So soll nicht nur, wie von den Grünen gefordert, bei Sitzungen und im Landratsbüro auf fair gehandelte Produkte zurückgegriffen werden, sondern auch in Einrichtungen und Veranstaltungen des Kreises. Und die Kreisverwaltung soll ihr Beschaffungswesen auf den Fairtrade-Gedanken hin überprüfen.